

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 1. Mai 1855.

Inhalt.

Bericht — Predigtanzeige. — Der Königl. Servis. —
48 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

aus der Stadtverordneten = Sitzung
am 23. April 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts = Anwalt G ö d e c k e wurde
verhandelt:

1) Der Berg = Inspector Th ü m l e r beabsichtigt längs
seines Grundstücks eine Mauer, auf welche demnächst ein
eisernes Gitter gebracht werden soll, zu errichten; da er aber
nach dem Erbpachts = Contracte über den Grund und Boden
verpflichtet ist, eine lebendige Hecke zu unterhalten, so hat
er gebeten diese Contractsbedingung fallen zu lassen und die
Ausführung seines Projects zu genehmigen. Auf Grund der
eingeholten Gutachten findet der Magistrat kein Bedenken,
den Antrag zu befürworten, und da auch die Bau = Commission
sich damit einverstanden erklärt hat, so ertheilt die Versamm-
lung dem Antrage ihre Genehmigung.

2) Der Keller unterm Rathhause ist bisher ohne alle
wohnliche Einrichtung verpachtet und deshalb die Pächter ge-
nötigt gewesen, die erforderlichen Anlagen auf ihre Kosten
besorgen zu lassen. Der jetzt abgehende Pächter hat nun die
unter andern von ihm angebrachte Verschönerung dem Ma-
gistrat zum Ankauf angeboten, sich auch mit der vom Stadt =

baumester gegebenen Taxe von 21 Thlr. zufrieden erklärt, und da der Magistrat bei dem hohen Pachtpreise es für billig hält, den Keller auch nutzbar zu übergeben, so beantragt er den Ankauf zu genehmigen.

Die Versammlung konnte diesem Antrage nicht willfahren und zog es vor, dem neuen Pächter zu überlassen, sich die qu. Verschönerung auf seine Kosten zu erwerben.

3) Mit Bezug auf den früheren Beschluß wegen des Gewerbes-Dorts-Statuts erklärt sich der Magistrat bereit, auf nochmalige Berathung der Sache durch eine gemischte Commission einzugehen, weshalb die Herren Jacob und Stengel hierzu erwählt werden.

4) Mit dem Antrage des Magistrats: Die eingehenden Ehrlich'schen Kapitale und sonstigen disponiblen Bestände in Preuß. Staatspapieren oder garantirten Eisenbahn-Actien zu belegen und ihm die Wahl dieser Papiere nach den jebeimaligen Umständen zu überlassen, erklärt sich die Versammlung einverstanden.

5) Auf die zur anderweiten Verpachtung gestellte s. g. Glaucha'sche Gemeindewiese ist vom Deconomen Braust ein Gebot von 82 Thlr. jährlich abgegeben. Da dies das bisherige Pachtgeld übersteigt, so wird auf den Antrag des Magistrats der Zuschlag ertheilt.

6) Der Contract mit dem Pferdehändler Letius über Lieferung der von der Stadt bei einer Mobilmachung zu gestellenden Pferde ist abgelaufen und da Letius nicht geneigt ist, den Contract zu prolongiren, so hält der Magistrat an gemessen, die Pferdebelieferung in Entreprise öffentlich auszusprechen.

Die Versammlung erklärt sich hiermit einverstanden, ersucht aber den Magistrat, bei dem Ausgebot den Cautionspunct im Auge zu behalten.

7) Da in diesem Jahre die Stadt zu den abzuhaltenden Landwehrübungen 35 Pferde zu stellen hat, so beantragt der Magistrat eine Commission zu ernennen, die darüber Vorschläge zu machen habe, in welcher Art diese Pferde zu beschaffen, welche Preise zu bewilligen und wie der Transport der Pferde nach dem Uebungsorte Ascherleben bewirkt werden soll.

Die Versammlung wählt ihrerseits zu den beantragten Commissionen die Herren Preßler, Heine und Kirchner und ermächtigt dieselben zugleich, falls das Miethen der Pferde beschossen wird, diesen Beschluß ohne weitere Rücksfrage auszuführen.

Hierauf geschlossene Sitzung

Am Bußtage (2. Mai) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diaconus
Boigt. Um 2 Uhr Hr. Sup. D. Franke.

Dienstag den 1. Mai um 2 Uhr allgem. Beichte
Herr Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberprediger Prof.
D. Moll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Past. Weicke.

Dienstag den 1. Mai Nachmittags um 2 Uhr all-
gemeine Beichte Hr. Oberdiac. Past. Weicke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger
Bracker. Unmittelbar nach dem Vormittagsgottes-
dienste Abendmahlsfeier. Um 2 Uhr Hr. Diaconus
Dr. Wolf.

Dienstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr allgem.
Beichte Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.
Abendgottesdienst um 6 Uhr Derselbe.

Dienstag den 1. Mai um 2 Uhr allgem. Beichte
Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke.
Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion
Derselbe.

Der Königliche Servis,

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
April c. soll

Donnerstag den 10. Mai d. J.

in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und
von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartier-Amt ge-
zahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im
Monat Mai c. ausgemietete Garnison-Einquartie-
rung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 119 bis

Nr. 460 zweiter Monat zweiter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einfassirt werden soll.

Halle, den 1. Mai 1855.

Die Serbis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armenidirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Das der Madame le Clerc geb. Uhle gehörige, hieselbst auf der Strohhofspitze unter Nr. 34 belegene Wohnhaus mit Zubehör soll im Wege der Licitation verkauft werden. Im Auftrage der Frau Besitzerin habe ich hierzu Termin auf Freitag

den 4. Mai c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftsfokale anberaumt und lade hierzu Kaufliebhaber mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufsbedingungen täglich in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Halle, den 20. April 1855.

Der Justiz-Rath
Fritsch.

Holz-Auction.

Freitag den 4. Mai d. J. werden vom Bau in der Oberprediger-Wohnung an der Marktkirche hieselbst altes Holz, Brettstücken, Staken, alte Thüren, Läden, Fenster und dergleichen gegen baare Zahlung Nachmittags von drei Uhr ab öffentlich versteigert werden.

Der Stadtbaumeister
Weise.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Mai c. Nachmittag um 2 Uhr sollen auf hiesiger Königlichen Saline eine Quantität Zimmerspähne und sonstige Holzabgänge öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Saline Halle, den 28. April 1855.

Zum 1. Mai wird ein Kellner gesucht im Gasthof zu den 3 Schwänen, Rannische Straße Nr. 16.

Große, sehr süße 52er Pflaumen, an der Saale und im Bahnhof bei **J. G. Maun.**

Es sind wieder gute Braunkohlensteine von Zschener Kohle beim Schiefer- und Ziegeldeckmeister **Heine** zu haben.

Das Garten-Grundstück mit Torfplatz und Schuppen, Wallstraße Nr. 4, ist entweder im Ganzen oder getheilt zu Baustellen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber an Ort und Stelle.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen auf der Hallmauer 1.

Die ersten neuen Isländischen Heringe empfang in äußerst fetter Qualität und empfehle solche als einzig delikate, à Stück $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ Sgr. **Volke.**

Zwei halbjährige Schweine stehen zum Verkauf in der Leipziger Straße Nr. 110.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen Neustadt Nr. 1, im Hinterhause.

Böttcherspähne sind wieder zu haben Kaulenberg Nr. 5.

Der Rest von kleinen blaurothen Samen-Kartoffeln wird sofort verkauft **Graseweg** Nr. 3.

Brustbonbons, von den Herren Königl. Preuss. Sanitätsrath Dr. Köhler und Dr. Kärnbach in Berlin mit entschiedenem Erfolge gegen Heiserkeit und catarrhalischen Leiden der Lungen u. s. w. angewendet, sind in versiegelten, mit meiner Firma bedruckten $\frac{1}{4}$ U.-Beuteln für $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei mir zu haben.

A. Krauß, Mittelstraße Nr. 4.

Vanille, Cacao und Apfelsinen in bester Qualität bei **A. Krauß.**

Alle Bestellungen in Kupfer- und Messing-Arbeiten, wie auch alle Reparaturen derselben werden schnell und billig besorgt bei **C. Stöckler**, Kupferschmidt, Rittergasse Nr. 14.

Alte Dachsteine sind zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 20.

Von der **Leipziger Messe** habe ich eine große Auswahl von **Double-Shawls**, gewirkte und **Deckentücher** erhalten, **Kleiderstoffe** in ganz- u. **halbwollenen** und andern schönen Stoffen und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.

D. Kurzweg, Leipziger Straße Nr. 6.

Damenhüte jeder Art werden sehr schnell und geschmackvoll gearbeitet
Neustadt Nr. 15.

Schmeerstraße.

Durch Empfang der neuen Mesewaaren ist mein Waarenlager in gewirkten Umschlagetüchern, Decken, in Sommertüchern, Double-Shawls und dem Neuesten in Kleiderstoffen auf das Beste assortirt und verspricht die billigsten Preise zu stellen

L. Gundermann,
 Schmeerstraße.

Knicker, Marquisen, Sonnenschirme, en tout-cas- und Regenschirme, in neuestem Geschmack bei anerkannt guter Arbeit empfiehlt zu billigsten Preisen. Eine Parthie neue Sonnenschirme zu herabgesetzten Preisen.

Friedr. Ant. Spieß,
am Waisenhause und Neunhäuser Nr. 4.

Ein Dienstmädchen, welche in der Küche erfahren ist, wird möglichst zum sofortigen Antritt gesucht

Leipziger Straße Nr. 106.

800 Thlr. werden gegen 2025 Thlr. Sicherheit auf der ersten Hypothek, zum 1. Juli zahlbar, gesucht. Selbstdarleihern wird die genügende Sicherheit nachgewiesen kleiner Sandberg Nr. 19, auf dem Hofe eine Treppe. Unterhändler werden verboten.

Junge Mädchen, welche unentgeltlich Putzmachen erlernen wollen, können sich melden.

Pauline Zieser.

Geübte Putzmacherinnen finden dauernde und gut honorirte Beschäftigung bei **Pauline Zieser.**

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartungen
Neumarkt, Breitenstraße Nr. 4.

Ein junges gewandtes, reinliches Mädchen, mit
guten Altessen über Brauchbarkeit in Küche und Haus-
arbeit, wird zum ersten Juli in Dienst gesucht
Rathhausgasse Nr. 10.

Eine Aufwärterin wird gesucht Spiegelgasse Nr. 9.

Ein Logis, parterre, für 16 Thlr., Bauhof
Nr. 4, Johannis zu beziehen.

Eine Stube nebst Kochgelegenheit ist von jetzt oder
1. Juli an eine einzelne Frau zu vermieten Rathhaus-
gasse Nr. 11.

Jänische.

Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, ist
zum 1. Juli zu vermieten Obersteintbor Nr. 8.

Logis mit Beköstigung sind Kannische Straße Nr. 23.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kam-
mern nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen
Glauchaische Kirche Nr. 4.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche ist zu vermieten
Trödel Nr. 12. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Spiegelgasse Nr. 5 ist ein ausmeublirtes Stübchen
für 1 *Rthl.* 15 *Sgr.* monatlichen Miethszins an einen ein-
zelnen Herrn oder Dame zu vermieten und sogleich
zu beziehen.

Am Markt, Stube, Kammer zu beziehen Graseweg 1.

Eine kleine Stube und Kammer ist sogleich oder
zu Johannis zu beziehen Strohhof, Kellnergasse Nr. 3.

Ein Haus von 3 heizbaren Stuben, Kammern,
Küche, Feuerungsgefaß, mit **Gartenbenutzung**, ist
zusammen oder getrennt zu vermieten und 1. October
zu beziehen nahe am Waisenhause, Taubengasse Nr. 18
im Garten.

Eine Parterre-Stube mit Zubehör ist zu vermieten
Graseweg Nr. 4.

Ein großer Boden, passend zu Heu, ist zum 1.
Juli abzulassen an der Moritzkirche Nr. 5.

Märkerstraße Nr. 23 ist ein herrschaftliches Familien-Logis mit Zubehör zu vermieten und kann sofort oder auch Johannis bezogen werden. Das Nähere ist in den Nachmittagsstunden im Hofe links zu erfahren.

Laden-Vermietung.

Am Markt Nr. 4 ist ein Laden zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Das Nähere ist in den Nachmittagsstunden Märkerstraße Nr. 23 im Hofe links zu erfahren.

Eine kleine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine einzelne stille Person zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Rathhausgasse Nr. 17.

Eine herrschaftliche Mittelwohnung von 2 Wohn-, 1 Schlafstube, Küche und Zubehör, jederzeit beziehbar, ist für 60 Thlr., desgleichen an möglichst einzelne und pünktlich zahlende Leute 1 kleine Wohnung zu 16 Thlr. und 1 dergl. zu 15 Thlr. zu vermieten Mittelstr. Nr. 4.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Küche ist zum 1. Juli zu vermieten an der Moritzkirche Nr. 5.

Da die Reparatur meines Backofens vollendet, so mache ich ein wohlwollendes Publikum hiermit aufmerksam und bemerke, daß mein Geschäft von heute an wieder im vollen Gange ist.

Ludwig Trautmann, gr. Brauhausgasse Nr. 21.

Meine Wohnung und Verkaufsladen befinden sich Geiststraße Nr. 17, sowie Leipziger Straße Nr. 49. Täglich frische Guszwiebäcke, Kaffee- und andern Kuchen von bekannter Güte empfiehlt ergebenst

W. Müller, Pfefferkuchler.

Zum Schröpfen der Damen empfiehlt sich
Emilie Zwarg, Hebamme,
Dberglauch Nr. 11.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)